

Genehmigt am 9.10.2013

## Protokoll der 11. o. Fakultätsratssitzung der Fakultät für Bildungswissenschaften am 11.09.2013

Anwesend: Böhme, Bossong, Eble, Falkenberg, Prust, Roth, Schlüter, Schwarz, Schwedhelm, Tobinski, van Ackeren, von Stockhausen  
Entschuldigt: Bauer, Fritz-Stratmann, Kessl, Schmidt, Tervooren, Verwey  
Gäste: Clausen, Göbel, Suttkus  
Zeit: 14.00 – 15.00 Uhr  
Protokoll: Rox

### TOP 1 Regularien

a) Der Dekan stellt die Öffentlichkeit und die Beschlussfähigkeit fest.

### b) Tagesordnung

Die nachfolgende Tagesordnung wird beschlossen:

- TOP 1 Regularien
- TOP 2 Berichte des Dekanats mit anschließender Diskussion
- TOP 3 Nachwahl in den Prüfungsausschuss Erziehungswissenschaft (Studierende)
- TOP 4 Praktikumsordnung Erziehungswissenschaft
- TOP 5 Ausschreibung der Professur „Pädagogisch-psychologische Diagnostik“ und Wahl der Berufungskommission
- TOP 6 Ausschreibung der Professur „Psychologie der Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter“ und Wahl der Berufungskommission
- TOP 7 **Nachwahlen in eine Berufungskommission (NEU)**
- TOP 8 Kooperation bei Promotionen
- TOP 9 Benennung von Professuren zum Professorinnenprogramm II
- TOP 10 **Personal vertraulich:** Antrag auf Forschungsfreisemester im Sommersemester 2014
- TOP 11 Verschiedenes

### c) Protokoll

Das Protokoll der letzten Sitzung wird bei einer Enthaltung angenommen.

### TOP 2 Berichte des Dekanats

#### Bericht des Dekans

1. Der Kanzler hat sich im Gespräch mit dem Dekan positiv über die Einrichtung des Studiengangs Psychologie geäußert. Die Verwaltung hat signalisiert, dass sich das Rektorat voraussichtlich im Oktober/November damit förmlich befassen wird.
2. In der Senatssitzung hat die Prorektorin Frau Lotz-Ahrens berichtet, dass sich die Studierendenzahlen trotz des doppelten Abiturjahrgangs alles in allem noch im normalen Bereich bewegen.
3. Der Senat hat die Berufungslisten für die Professuren „Allgemeine Pädagogik“ und „Erwachsenenbildung“ einstimmig beschlossen.
4. Nach Gesprächen mit dem Kanzler und dem Personalrat können die in den Weststadttürmen anfallenden Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Postverteilung und

Elektroschrott-Entsorgung temporär von der Firma Gegenbauer wahrgenommen werden.

5. Für zwei Lehrkräfte für besondere Aufgaben, deren Verträge aus arbeitsrechtlichen Gründen nicht verlängert werden konnten, stellt die Fakultät Promotionsstipendien finanziert aus LOM-Mitteln zur Verfügung.
6. Das Rektorat hat ein neues Verfahren zu institutionellen Evaluation beschlossen. Die nächste Evaluation der Fakultät steht im März 2017 an.

### **TOP 3 Nachwahl in den Prüfungsausschuss Erziehungswissenschaft**

In der Gruppe der Studierenden werden einstimmig zwei neue Mitglieder gewählt: Frau Katharina Mans und Frau Jennifer Schwarz.

### **TOP 4 Praktikumsordnung Erziehungswissenschaft**

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig redaktionelle Änderungen in der Praktikumsordnung Erziehungswissenschaft.

### **TOP 5 Ausschreibung der Professur „Pädagogisch-psychologische Diagnostik“ und Wahl der Berufungskommission**

Der Dekan berichtet, dass das Sachgebiet „Personalangelegenheiten der Professorinnen und Professoren, Berufsangelegenheiten“ einen Vermerk zu Einstellungsvoraussetzungen und Kriterienkatalog für Berufungsverfahren erstellt hat, die für Ausschreibungstexte den Rahmen bieten.

Der beiliegende Ausschreibungstext wird einstimmig verabschiedet. Die Wahl der Kommission wird vertagt.

### **TOP 6 Ausschreibung der Professur „Psychologie der Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter“ und Wahl der Berufungskommission**

Der beiliegende Ausschreibungstext wird einstimmig verabschiedet. Die Wahl der Kommission wird vertagt.

### **TOP 7 Nachwahlen in eine Berufungskommission**

In der Gruppe der Professorinnen wird Frau Göbel als Ersatz für Herrn Clausen einstimmig in die BK Pädagogische Professionalität und Professionsforschung gewählt.

In der Gruppe der Studierenden wird Frau Katharina Schemberg als Ersatz für Frau Drabiniok, die ihr Studium beendet, einstimmig gewählt.

### **TOP 8 Kooperation bei Promotionen**

Der Fakultätsrat befürwortet bei zwei Enthaltungen eine Zusammenarbeit zwischen der Evangelischen Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe (Bochum) und dem Institut für Soziale Arbeit und Sozialpolitik im Bereich kooperativer Promotionen. Über die Zulassung einer Pro-

fessorin/eines Professors der FH Bochum als Erstgutachter/in in einem Promotionsverfahren wird der Promotionsausschuss in jedem konkreten Fall entscheiden.

### **TOP 9 Benennung von Professuren zum Professorinnenprogramm II**

Die Prodekanin für Diversity Management erläutert, dass eine Professur erst dann für das Programm benannt wird, wenn das Berufungsverfahren so weit fortgeschritten ist, dass man absehen kann, dass eine oder mehrere Frauen auf die Listenplätze kommen werden. Herr Roth merkt an, dass die Berufungskommission der Fakultät nach den Richtlinien der Gleichstellung ohnehin schon bei gleicher Qualifikation einer Bewerberin den Vorrang geben. Er kritisiert, dass das Programm eine Einflussnahme auf Berufungsverfahren darstellen kann. Insgesamt kann sich der Fakultätsrat aber vorstellen, an dem Programm teilzunehmen, wenn eine Professur dafür in Frage kommt.

### **TOP 12 Verschiedenes**

Der Dekan bedankt sich bei den studentischen Mitgliedern Frau Schwarz, Herrn Eble und Herrn Falkenberg, die mit diesem Monat aus dem Fakultätsrat ausscheiden, für ihre Mitarbeit.

Frau Böhme berichtet, dass die DGfE-Jahrestagung „Positionsbestimmungen und Perspektiven qualitativer Forschung in der Erziehungswissenschaft - Jahrestagung der Kommission Qualitative Bildungs- und Biographieforschung“ vom 26.-28.09.2013 an der UDE stattfinden wird. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Anlagen: 2. Ausschreibungstexte**

## Anlage 2

a)

*Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.*

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

### **Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W2) für „Psychologie der Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter“**

Von dem zukünftigen Stelleninhaber oder der Stelleninhaberin wird erwartet, dass er/sie den Schwerpunkt Lern- und Leistungsstörungen im Kindes- und Jugendalter aus psychologischer Perspektive in Forschung und Lehre vertritt. Möglich ist dabei sowohl eine grundlagen- wie auch anwendungsorientierte Schwerpunktsetzung.

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt das Fachgebiet insbesondere im bildungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt sowie im geplanten B.Sc./M.Sc.-Studiengang „Psychologie“.

Es handelt sich um eine Professur, die zur Profilierung der Fakultät auf dem Gebiet der bildungswissenschaftlichen Forschung beitragen soll. Es ist erwünscht, dass sich die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber am Aufbau des geplanten B.Sc./M.Sc.-Studiengang „Psychologie“ beteiligt.

Erwartet werden Publikationen in referierten Fachzeitschriften sowie Erfahrungen bei der Abwicklung selbst eingeworbener Drittmittel-Projekte, insbesondere DFG-geförderter Projekte.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Angaben über bisherige Lehrtätigkeit und Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie über eingeworbene Drittmittel) sind innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Anzeige zu richten an den **Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Horst Bossong, Universitätsstraße 2, 45141 Essen**

Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen, sowie in die Fakultät für Bildungswissenschaften, findet man unter <http://www.uni-due.de/biwi/stellenausschreibungen>

b)

*Wir sind eine der jüngsten Universitäten Deutschlands und denken in Möglichkeiten statt in Grenzen. Mitten in der Ruhrmetropole entwickeln wir an 11 Fakultäten Ideen mit Zukunft. Wir sind stark in Forschung und Lehre, leben Vielfalt, fördern Potenziale und engagieren uns für eine Bildungsgerechtigkeit, die diesen Namen verdient.*

An der Universität Duisburg-Essen ist in der Fakultät für zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Stelle zu besetzen:

### **Universitätsprofessur (Bes.-Gr. W3) für „Pädagogisch-psychologische Diagnostik“**

Die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber vertritt das Fachgebiet insbesondere im bildungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt sowie im geplanten B.Sc./M.Sc.-Studiengang „Psychologie“.

Es handelt sich um eine Professur, die zur Profilierung der Fakultät auf dem Gebiet der bildungswissenschaftlichen Forschung beitragen soll. Es ist erwünscht, dass sich die Stelleninhaberin bzw. der Stelleninhaber am Aufbau des geplanten B.Sc./M.Sc.-Studiengangs „Psychologie“ beteiligt.

Erwartet werden Publikationen in referierten Fachzeitschriften sowie Erfahrungen bei der Abwicklung selbst eingeworbener Drittmittel-Projekte, insbesondere DFG-geförderter Projekte.

Die Einstellungs Voraussetzungen richten sich nach § 36 Hochschulgesetz NRW.

Die Universität Duisburg-Essen verfolgt das Ziel, die Vielfalt ihrer Mitglieder zu fördern (s. <http://uni-due.de/diversity>). Sie strebt die Erhöhung des Anteils der Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter i. S. des § 2 Abs. 3 SGB IX sind erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Unterlagen zum wissenschaftlichen und beruflichen Werdegang, Zeugniskopien, Darstellung des eigenen Forschungsprofils und der sich daraus ergebenden Perspektiven an der Universität Duisburg-Essen, Angaben über bisherige Lehrtätigkeit und Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung sowie über eingeworbene Drittmittel) sind innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Anzeige zu richten an den **Dekan der Fakultät für Bildungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, Herrn Univ.-Prof. Dr. Horst Bossong, Universitätsstraße 2, 45141 Essen**

Weitere Informationen zur Stelle, deren Einbettung in die Universität Duisburg-Essen, sowie in die Fakultät für Bildungswissenschaften, findet man unter <http://www.uni-due.de/biwi/stellenausschreibungen>